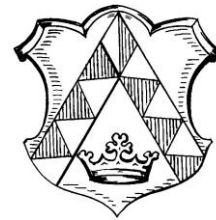


MARKT FÜRSTENZELL

Pressemitteilung



Telefon 08502/802-0 Durchwahl -35
E-Mail petra.broedner@fuerstenzell.de

Marienplatz 7
94081 Fürstenzell
Internet: <http://www.fuerstenzell.de>

Fürstenzell, 19. März 2020

Freiwillige Helfer gesucht: Angebot der Tafel soll weiterbestehen. Lieferservice für alleinstehende Ältere und Kranke im Aufbau.

Um auch während der Corona-Krise und den damit einhergehenden Auflagen bestehende Hilfsangebote wie die Fürstenzeller Tafel und die Versorgung von sogenannten Risikogruppen, die alleinstehend sind oder auf Nachbarschaftshilfe nicht zugreifen können, anbieten zu können, lud Fürstenzells Erster Bürgermeister Manfred Hammer am 18. März 2020 zu einem Abstimmungsgespräch mit dem Katholischen Frauenbund Fürstenzell, der Caritas und der Gemeinde.

Bisher fand jeden Mittwoch die Lebensmittelausgabe der Tafel Fürstenzell im Kellergeschoss des AZURIT Seniorenzentrums statt. Wegen des Besucherverbots in Seniorenheimen und um eine Gefährdung der Hausbewohner zu vermeiden, muss die Tafel übergangsweise ausziehen und sucht neue Räume. Hier könnte man kurzerhand auf die ehemalige Grundschule ausweichen. Ein weiteres Problem: der Katholische Frauenbund Fürstenzell als Träger der Tafel muss viele Freiwillige abweisen, da sie selbst im Rentenalter sind und zur Risikogruppe gehören. Um gerade in solchen Zeiten das Hilfsangebot für bedürftige Menschen aufrechtzuerhalten, sichern die Gemeinde Fürstenzell und die Caritas ihre Hilfe zu, sind aber auf junge, ehrenamtliche Helfer angewiesen, die sich engagieren wollen. Interessierte können sich täglich zu den Rathausöffnungszeiten bei Petra Brödner unter 08502/802-35 oder per E-Mail petra.broedner@fuerstenzell.de melden, um weitere Informationen zu erhalten.

Angeichts der Gefährdungslage musste auch der beliebte Fahrdienst im Rahmen des „Seniorentaxis“ eingestellt werden, um die Fahrer sowie die Senioren vor einer Ansteckung zu schützen. Damit ältere oder kranke Personen, die keine Angehörigen haben oder auf keine Nachbarschaftshilfe zurückgreifen können, Lebensmittel und Medikamente erhalten, will die Caritas zusammen mit der Gemeinde Fürstenzell einen Lieferservice anbieten. Auch für dieses Angebot werden dringend freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die am besten unter 60 Jahren sind. Die geltenden Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus werden eingehalten, um für die Betroffenen einen „kontaktlosen“ Einkauf zu ermöglichen. Bürgerinnen und Bürger, die das Angebot annehmen möchten, können sich täglich zu den Rathausöffnungszeiten bei Nadine Obermeier telefonisch unter 08502/802-20 oder per E-Mail info@fuerstenzell.de melden. Wer sich für den Lieferservice - oder auch beide Hilfsangebote - zur Verfügung stellen möchte, kann sich ebenfalls bei Petra Brödner melden.